



Stadtratsfraktion

Frau Oberbürgermeisterin Carda Seidel

Joh.-Seb.-Bach-Platz 1

91522 Ansbach

Ansbach, 05. Januar 2016

Speckdrumm: Veranstaltungsverbot aussetzen – Instandhaltungsmaßnahmen umsetzen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seidel,

der Stadtrat möge beschließen:

Das am 30.12.2015 seitens des städtischen Hochbauamts ausgesprochene Veranstaltungsverbot im Speckdrumm wird ausgesetzt. Die Halle in der Naglerstraße 9 wird für den vorübergehenden Weiterbetrieb instandgesetzt.

Gleichzeitig wird die Behandlung o.g. Beschlussvorschlags in öffentlicher Sitzung beantragt.

Begründung:

Das Speckdrumm in der Naglerstraße ist für das Ansbacher Kulturleben unverzichtbar. Lage und Ausstattung gewährleisten derzeit nur dort die Abdeckung des Spektrums von alternativer Jugend- und Musikkultur, Schul- und Hochschulfeiern, Bandproberäume oder private Jubiläen. Genres wie Hardrock, Punk oder Techno würden bei Aufrechterhaltung des Veranstaltungsverbots gänzlich aus Ansbach verschwinden.

Die Bausubstanz kann sich zwischen den Begehungen des Baureferats im Oktober und Dezember nicht grundlegend verändert haben. Daher ist das plötzliche Verbot nicht nachzuvollziehen und macht das gemeinsame Ziel von Stadt und Kulturverein, einen fließenden Übergang bis zur Findung einer gleichwertigen Alternativ-Lokation, das der Bauausschuss im Herbst 2015 anvisiert hat, zunichte.

Daher ist die Fortsetzung der Instandhaltungsmaßnahmen für einen verbesserten Brandschutz sowie Verkehrssicherheit jetzt dringend angezeigt. Dabei handelt es sich um überschaubare Investitionsmittel wie etwa die Entfernung der Türschwelle, womit zudem Barrierefreiheit hergestellt würde, oder die Sicherung elektronischer Leitungen.

In den vergangenen zwei Jahren konnten bereits durch geringen Aufwand der Stadt und unter hoher Eigenbeteiligung des Kulturvereins der Lärmschutz durch den Einbau einer zusätzlichen

Wand sowie die Beheizung durch den Einbau eines neuen Ofens deutlich verbessert werden. Es erschließt sich nicht, warum dieser Weg der kontinuierlichen Instandsetzung nun jäh beendet werden soll.

Gemeinsames Ziel sollte sein, den Weiterbetrieb wie zwischen Stadt und Kulturverein vereinbart bis zumindest dem 31.10.2016 sicherzustellen. Sollte bis dorthin keine gleichwertige Alternative gefunden sein, ist dem Stadtrat der Kostenvoranschlag für eine Generalsanierung rechtzeitig vor den Haushaltsberatungen vorzulegen.

Finanzierung:

Die entsprechende Aufstockung des Deckungsringes Gebäudeunterhalt ist durch die Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen gedeckt.

Mit freundlichen Grüßen

Boris-André Meyer

Fraktionsvorsitzender

Offene Linke Ansbach -Stadtratsfraktion- ◀ Boris-André Meyer ◀ Würzburger Landstraße 18
91522 Ansbach ◀ Kontakt: Tel. 0981/2059988 ◀ mobil 0160/93104199
mail boris.meyer@offene-linke-ansbach.de ◀ web www.offene-linke-ansbach.de